Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 37. Freitag, den 13. September 1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nach einer officiellen Mittheilung der kaiserlich-russischen Gesandtschaft befindet sich die Regierung des Königreichs Polen gegenwärtig in der Unmöglichkeit, fremde Einwohner auf den Staats-Domainen als Colonisten anzunehmen, indem über alle für die Colonisation daselbst bestimmten Ländereien bereits verfügt worden ist. Auch solche Einwanderer, welche sich auf Ländereien von Privatpersonen im Königreich Polen niederzulassen gedenken, sind gehalten, sich vorher durch Aufzeigung der mit den Grundherren der Ländereien geschlossenen und von der königlich-polnischen Regierung bestätigten Contracte über ihr Unterkommen auszuweisen, da für den entgegengesetzten Fall die kaiserlich-russische Gesandtschaft zur Ertheilung des Visa zum Eintritt in Polen nicht ermächtigt ist. No. 130. JN. 1104. R

Dieses wird hierdurch noch besonders zur Kenntniß der Eingesessenen des hiesigen Kreises gebracht.

Thorn, den 9. September 1844.

Die in der nachstehend abgedruckten Nachweisung namentlich aufgeführten Militairpflichtigen, welche als zu schwach und aus andern Gründen zurückgestellt worden, sollen No. 131. JN. 8543.

am 27. September c.

der Departements-Ersatz-Kommission zur definitiven Entscheidung über ihre Militairdienst-Verpflichtung vorgestellt werden.

Die Wohllöbl. Verwaltungsbehörden, Dominien und Ortsvorstände werden demnach ersucht, diese Leute mit den durch das Kreisblatt Nro. 35. bereits einbeorderten Militairpflichtigen an dem gedachten Tage um 7 Uhr Morgens unfehlbar vorzustellen.

Thorn, den 11. September 1844.

Nachweisung

von den der Departements-Ersatz-Kommission am 27. September c. 7 Uhr Morgens vorzustellenden Militairpflichtigen.

Vor- und Zunamen der Militairpflichtigen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Vor- und Zunamen der Militairpflichtigen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
Jacob Zimmermann	Knecht	gr. Bösendorf	Ignatz Wonzowski	Knecht	Bierzgel
Carl Pritzlaff	Bauersohn	kl. Bösendorf	Friedrich Kammerer	Weber	Bielczyn
Andreas Timm	"	Bielsk	Joseph Demske	Bauersohn	Biskupitz

Friedrich Nell	Knecht	Bruchnowo
Johann Spichalski	Krügersohn	dito
Anton Drygalski	Knecht	Browina
Carl Barenthin	Seiler	Culmsee
Johann Grabowski	Knecht	dito
Hubert Jesionowski	"	dito
Jacob Lissewski	"	dito
Jacob Oesterle	"	dito
Joseph Puhann	Einwohner	dito
Wilhelm Lange	Käthnersohn	Czlerpitz
Johann Lewandowski	Knecht	Cychoradz
Jacob Becker	Tagelöhner	Duliniewo
Mathias Paczkowski	Knecht	Dzwierzno
Michael Goldin	"	Zolgowo
Carl Kriewald	"	Friedrichsthal
Peter Krüger	"	Gursk
August Barke	Bauersohn	Guttau
Mathias Puwlikowsk	Knecht	VwGrzywno
Albrecht Schwenkel	"	dito
Friedrich Panknin	Wirthschaft.	adl. Grzywno
Ephraim Borsch	Bauersohn	Holl. Grabia
Simon Balczewski	Knecht	Grabia
Mathias Weber	Schuhmach.	dito
Albrecht Widawski	Knecht	Gronowko
Mathias Weiwer	"	dito
Christian Kühn	"	Janowo
Paul Liedke	"	Ignacewo
Friedrich Darzewski	Ackerb.-S.	Kowalewo
Adam Podzwardowski	"	dito
Martin Dobrachowski	Knecht	dito
Michael Wisnewski	"	Kielbaszyn
Jacob Sodke	Käthnersoh	Kozybor
August Habitz	Bauersohn	Kompanie
Simon Piekarski	Arbeitsmann	Vorwerk Kaszczorek
Johann Roch	Knecht	Gr. Kamiontken
Jacob Blückendörfer	Schmidt	Neu dito
Franz Gladkowski	Knecht	Kuczwalli
Casimir Jeszinowski	"	dito
Fabian Postempowski	"	Lubianken
Heinrich Elbert	"	Lulkau
Carl Klabuhn	"	Lenga
Joseph Wisnewski	"	Lipnitzken
Jacob Rzeszewski	Bauersohn	Mlewo
Mathias Killanowski	Knecht	Mocker Etab. Litt. C.
Ignatz Bilicki	"	Mirakowo
David Breitenfeld	Bauersohn	Neubruch
Daniel Jacob	Knecht	Kl Niszewken
Johann Johlke	"	dito
Math. Dombrowski	"	Neuhoff
Albrecht Gutowzynski	"	Nawra
Michael Tuledo	"	dito
Johann Meyer	Schmiede-L.	Nielub
Anton Okonowski	Knecht	Okrazyner Kämpe
Andreas Suminski	Einwohners.	Orzechowo
Simon Szczepanowski	Bauer	Ottloczyn
Michael Adamkiewitz	Käthner	dito
Jacob Pankratz	Einwohners.	Ostrow
Franz Kempinski	Knecht	V. Ostaszewo
Barthol. Baliszewski	"	Orzechowko
Albrecht Krollkowski	Bauersohn	Dorf Papau

Albrecht Nassadowski	Knecht	Dorf Papau
Wilhelm Witt	"	Pensau
Ignatz Zurawski	"	Plywaczewo
Adam Grimm	"	Df. Papowo
Franz Smolenski	"	dito
Lorenz Strzelecki	"	Pigrza
Johann Krzyzynski	"	Pluskowenz
Heinrich Behnke	Müllergesell	Renczkau
Anton Kwiatkowski	Bauersohn	dito
Anton Zasadzki	Knecht	dito
Andreas Gläske	"	Rogowo
Carl Knopf	"	dito
David Rohloff	"	Rogowko
Johann Hinkler	Schifferkn.	Rudak
Paul Karlewski	Käthnersohn	Rubinkowo
Gottlieb Bensel	Bauersohn	Schwarzbruch
Johann Domkowski	Knecht	Swirczyn
Thomas Pawlowski	"	Silbersdorf
Christian Bock	"	Sierakowo
George Engel	"	dito
Ignatz Ziolkowski	Schneider	Staw
Christian Hellwig	Bauersohn	Schillno
Martin Sonnenberg	"	dito
Gottfried Beister	Drechsler	Thorn Altst.
Carl Bredul	Pharmazeut	dito
Ludwig Boruszewski	Tischler	
Vincent Cywinski	Maurerlehrl.	
Gustav Exner	Kürschnerges.	
Friedrich Gräp	Klempnerges.	
Friedrich Heuse	Schneiderges	
Eduard Jtzko	Handl.-Geh.	
Carl Lachmann	Schneiderges	
Gottlieb Rinow	Töpfergesell	
Bruno Strippentow	Oekonom	
Johann Sieg	Schnhm.-G.	
Michael Albrecht	Maurerlehrl.	
Joseph Baczmannski	Arbeitsmann	Thorn Neustadt
Hugo Kunisch	Schneiderges.	
Thomas Kossakiewicz	Zimmerlehrl.	
Franz Kowwacki	Böttchergesell	dito
August Miehlke	Tischlerlehrl.	
Johann Nußbaum	Nglsch.-Ges.	
Carl Putzbach	Malergehülfe	
Gottlieb Schulz	Arbeitsmann	Bromberger Vorstadt
Friedrich Lange	Knecht	Dorf Toporzysko
Carl Scheerer	Bauer	
Stephan Wroblewski	Knecht	Turzno
Vincent Lewandowski	"	Wengorzyn
Anton Smigelski	"	Wytrembowitz
Joseph Nowicki	Einwohners.	Wittkowo
Michael Worachewicz	"	dito
Jacob Neumann	"	Zalonskowo
Ignatz Ludzynski	Knecht	Zelgno
Lorenz Rygelski	"	dito

Höherer Verfügung zufolge theile ich den Wohllöbl. Verwaltungs-Behörden Dominien und Ortsbehörden ergebenst mit, daß die in diesem Jahre in Berlin ausgestellten deutschen Gewerbs-Erzeugnisse theilweise angekauft und zur Verloosung gestellt werden sollen. No. 132. JN. 1109. R

In Betreff der Einrichtung dieser Verlosung wird bekannt gemacht:

1. Die Geschäfte des Ankaufs und der Verloosung werden von einem dazu gebildeten Vereine besorgt, welcher aus Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft besteht.
2. Der Verkauf der Loose, welche zu dieser Lotterie ausgegeben werden, geschieht während der ganzen Dauer der Gewerbe-Ausstellung im Aufstellungs-Lokale und auf sonstige angemessene Weise. Der Preis eines Looses ist Ein Thaler.
3. Nach Abzug der Druckkosten und unvermeidlichen Nebenausgaben (welche so viel als irgend thunlich zu beschränken sind) werden die eingegangenen Gelder zum Ankauf der Gegenstände, welche die Gewinne bilden sollen, verwendet. Nur Gegenstände von möglichst allgemeiner Nutzbarkeit werden hierzu ausgewählt. Der geringste Gewinn wird mindestens Einen Thaler werth sein. — Jedes Loos, auf welches kein Gewinn fällt, empfängt eine bronzene Erinnerungs-Medaille.
4. Zur Ziehung der Loosnummern wird längstens acht Tage nach dem Schlusse der Ausstellung eine Versammlung des Vereins angesetzt, wobei den Loosinhabern der Zutritt freisteht.
5. Die Liste der gewinnenden Nummern wird mit Angabe der gewonnenen Gegenstände, nebst einer Abrechnung für die Verloosung dann öffentlich bekannt gemacht.
6. Die Gewinne sind im Bureau der Ausstellungs-Kommission nach Bekanntmachung der Gewinnliste und spätestens bis 30. November d. J., gegen Rückgabe der Loose, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben als dem Friedrich Wilhelm-Stifte für Arbeitsame überwiesen betrachtet werden.

Wegen Unterbringung von Loosen wollen die resp. Ortsbehörden das Geeigneste veranlassen, und mache ich bekannt, daß Subscribtions-Listen:

1. beim Bürgermeister Kaun in Culmsee,
2. beim Bürgermeister Kuwert in Podgurz,
3. beim Königl. Schulzen Döhring in Kowalewo,
4. in meinem Büreau,

zur Unterschrift bereit liegen.

Die Subskriptionslisten werden den 19. d. M. geschlossen und müssen mir von auswärts bis zum 20. d. M. zugesandt werden, daher Jeder, welcher zu subscribiren gedenkt, sich beeilen wolle.

Thorn, den 12. September 1844.

In Catharinenflur hiesigen Kreises ist unter dem Rindvieh der Milzbrand ausgebrochen, weshalb dieser Ort für den gesetzwidrigen Verkehr mit Vieh, Rauchfutter und Dünger gesperrt worden ist. No. 133. JN. 8523.

Thorn, den 11. September 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In Wymislowo ist ein herrenloser Kahn, anscheinend ein sogenannter Anhang zum Berliner Kahn, angehalten worden. Der rechtmäßige legitimirte Eigenthümer hat denselben

dort binnen 6 Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber den Gesetzen gemäß verfügt werden wird.

Thorn, den 6. September 1844.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Nothwendiger Verkauf.

Das sub Nro. 4. Cierpitz belegene, den Cornelius Langeschen Erben gehörige Grundstück, welches auf 256 Rtlr. 14 Sgr. abgeschätzt und Theilungshalber zur nothwendigen Subhastation gestellt worden ist, soll von Neuem öffentlich licitirt werden und ist hiezu Termin auf

den 1. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Gerichts-Locale vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Meisner anberaumt.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in unserm Büreau III. in den Dienststunden eingesehen werden.

Thorn, den 2. August 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Der, exclusive der Hand- und Spanndienste, auf resp. 657 Rtlr. 19 Sgr. 4 Pf. und 124 Rtlr. 4 Sgr. 1 Pf. veranschlagte Neubau eines Schul- und Stallgebäudes zu Pluskowenz soll im Termine den 5. October c. an den Mindestfordernden ausgethan werden, und werden zu demselben Bauunternehmer mit dem Bemerken hiemit eingeladen, daß Anschlag und Zeichnung in der hiesigen Registratur eingesehen werden können und daß die Licitation um 12 Uhr Mittags geschlossen werden soll.

Gollub, den 5. September 1844.

Königl. Domainen = Rent = Amt.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des im Belaufe Czemlewo stehenden Klafterholzes habe ich einen Termin auf

den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr

im Forsthause zu Czemlewo anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Mokrylaß, den 5. September 1844.

Der Königl. Oberförster.

Zur Consignirung der Heide-Einmiether auf Raff- und Leseholz für das halbe Jahr vom 1. October c. bis ult. März k. J. ist für sämmtliche Beläufe des hiesigen Reviers ein Termin auf

den 28. September c. von 9 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags

im Kruge zu Motika anberaumt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Heidemiethe pro Karren oder Handwagen 1 Rtlr. 6 Sgr. 8 Pf. beträgt und im Termin an den anwesenden Forst-Kassen-Rendanten Herrn Domainen-Rentmeister Hippke gleich baar bezahlt werden muß.

Anmeldungen nach dem Termin werden nicht angenommen.

Mokrylaß, den 4. September 1844.

Der Königl. Oberförster.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Thorner Kreisblatt №. 37.

Freitag, den 13. September 1844.

In dem von der Weichsel überschwemmten Garten des Einsassen Johann Schmidt in Kl. Niszewken ist am 8. d. M. ein unbekannter männlicher Leichnam gefunden worden. Derselbe war schon im hohen Grade in Verwesung übergegangen, das Kopfhaar fehlte, der Schädel war an mehreren Stellen von der Kopfhaut befreit, die beiden Arme an den Schultern ausgerissen, die Extremitäten im Gesicht ausgefault, und bei den obwaltenden Umständen ließ es sich nicht bestimmen, ob an dem Körper eine Gewalt verübt worden ist. Der Leichnam war nur mit alten zerrissenen zweinäthigen Stiefeln bekleidet, und an den Schenkeln hingen noch Stücke von blauleinenen Beinkleidern.

Diejenigen, die über den Verstorbenen eine nähere Auskunft zu ertheilen im Stande sind, werden aufgefordert, solches unverzüglich anzuzeigen.

Thorn, den 15. August 1844.

Königl. Inquisitoriats = Deputation.

Privat - Anzeigen.

Oeffentliche Versteigerung.

Sonnabend den 21. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in der Behausung des Herrn Kaufmann Schulbach, zu Gunsten der Masse desselben, 4 gute Wagenpferde — Rappen — so wie mehrere ganz= und halbverdeckte Wagen, Geschirr und Stallutensilien gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Thorn, den 15. September 1844.

Das außergerichtliche Curatorium der Schulbachschen Masse.

Meinen sehr geehrten Freunden und Abnehmern ist es größtentheils bekannt, in welche Zahlungsverlegenheiten ich unverdient und unerwartet, durch die traurige Wendung der Conjunctur gerathen bin.

Mein Geschäft in seiner bisherigen Ausdehnung und mir den Ruf der Ehrlichkeit und Solidité zu erhalten, bedarf ich außerordentlicher Anstrengungen, und ich erlaube mir daher gegen meine geehrten Freunde und Abnehmer die höfliche Bitte zu äußern: mich so schnell als möglich durch Berichtigung ihrer Rechnungen darin zu unterstützen, wogegen ich bemerke, daß in der bisherigen Verkaufsweise nichts geändert wird.

Thorn, den 13. September 1844. **Moritz Meyer.**

Der Falkowskische Krug, Jacobs=Vorstadt Nro. 1., nebst dazu gehörigen 5 Morgen Land, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei Herrn Schmiedemeister Block.

Thorn, den 10. September 1844. **Fr. Gaglin.**

Berliner Möbel und Spiegel

empfiehlt in großer Auswahl billigst **Alex. Ries** in Thorn.

Im „**Thorner Wochenblatt**" erscheinen von jetzt ab auch die jedesmaligen neuesten Londoner und Berliner Handelsberichte. Dieselben werden sich vorzugsweise auf den Stand der Spiritus- und Getreidepreise beziehen. Der vierteljährliche Pränumerationspreis des Wochenblatts beträgt 20 Sgr. und werden Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende IV. Quartal möglichst zeitig erbeten. **L. Drechsler.**

Bei Ernst Lambeck in Thorn ist zu haben:

Conr. Lindau's Rathschläge für

praktische Landwirthe,

um alle Arten von landwirthschaftlichen Früchten und andere Gewächse zweckmäßig zu ernten, zu reinigen, aufzubewahren und zu benutzen. 8. Preis 15 Sgr.

Der Herr Verfasser übergiebt dem landwirthschaftlichen Publikum eine Schrift, worin alle bei der Ernte vorkommenden Arbeiten und wahrzunehmende Vortheile, so wie bei der Samenerziehung zu beobachtende wichtigen Vorsichtsmaßregeln, in einer gewissen Ordnung zusammengestellt sind. Dieselbe verbreitet sich daher über die Oelgewächse, Gespinnst-, Farbe-, technischen, Gewürz- und Futterpflanzen, über die Getreidearten, Hülsenfrüchte, Knollen- und Rübengewächse und Kohlarten. Es sind darin die langjährigen Erfahrungen eines tüchtigen denkenden Oekonomen niedergelegt zum Nutzen und Frommen aller seiner jüngern Genossen. Die Schrift, welche nur wenig Groschen kostet, kann daher mit Recht ein goldenes Schatzkästlein für den praktischen Landwirth genannt werden.

Bei Ernst Lambeck in Thorn ist zu haben:

Die Kunst, alle Sorten feine

Branntweine und Liqueure

richtig und mit den geringsten Kosten, ohne Destillation, auf kaltem Wege zu verfertigen. Auch Anweisung, feine Branntweine aus rohem Branntwein binnen einer Viertelstunde ohne Kostenaufwand zu bereiten, nebst Vorschriften zur Bereitung des Rums, Coignacs, Eau de Cologne u. a. Zum Gebrauch für Branntweinfabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe ꝛc. ꝛc. Herausgegeben von B. S. Ehrhard, praktischem Liqueristen. Fünfte, sehr verbesserte Auflage. broch. 20 Sgr..

Den besten Beweis, daß diese Schrift wirklich technischen Werth hat, liefert die Erscheinung der fünften Auflage, nachdem die vier ersten starken Auflagen in vielen Tausend Exemplaren in kurzer Zeit vergriffen waren. Sämmtliche Vorschriften sind praktisch geprüft und für deren Güte bürgt der Verfasser. Liqueure und Branntweine, welche auf kaltem Wege fabricirt werden, sind wohlschmeckender und billiger, als die destillirten. Keine Schrift über Destillation kann mit mehr Recht empfohlen werden, als vorstehende. Zugleich wird gelehrt, wie Jedermann seine Branntweine binnen einer Viertelstunde zu einem guten Aquavit umschaffen kann.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.